



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben Und Höchstwunderlicher Tugend-Wandel Deß gottseligen Bruders Francisci vom Kindlein Jesu/ Barfüsser Carmeliter Ordens

José <de Jesús María>

Getruckt zu Cöllen

§. 5. Von der Gnad der Weissagung/ und der Gnad die Geister/ oder
Gemühter zu erkennen

urn:nbn:de:hbz:466:1-37327

S. 5.

Vonder Gnad der Weissagung/und der Gnad
die Geister/oder Gemühter zu erkennen.

Daß der gottselige Bruder Franciscus diese Gnaden
gehabt / ist auß dem / was bißhero gesagt worden/
gnugsam zu sehen / wird auch in gegenwärtigem Büchlein
allenthalben hiervon gemeldet: neben dem ist auch von bey-
den jez gemelten Gnaden im 27. und 28. Capitel absonder-
lich gehandelt worden.

S. 6.

Von der Gnad der unterschiedlichen
Sprachen.

Die Gnad der Sprachen bestehet nit allein hierin / daß
man unterschiedliche Sprachen rede; sondern/ nach
Meynung des H. Thomæ, (a) haben auch diese Gnad
erlangt die Diener Gottes / welche ihre mütterliche
Sprach also klärlich/und mit also starkem und kräftigem
Nachdruck herfürbringen / daß die Leute durch ihre Reden
bewegt werden von dem Bösen abzuweichen/und Gutes zu
würcken / mit dieser Gnad ist Bruder Franciscus / nach
Zeugnis deren allen / so ihn gekant haben / gar reichlich be-
gabt gewesen.

Unter anderen sagt der Herr Ignatius von Velasco in
seiner schriftlichen Erklärung von dem Bruder Francisco,
wie folgt: Seine Red bestunde nit in zierlichen
Worten / sondern in sonderbarer Krafft und
Sprüchen / Dardurch er die Gemühter mit

2 a 5 star

(a) 3. contra gentes cap. 14.